

Anlage 1 zur Förderrichtlinie Breitband¹
Mindestanforderungen zur Antragsstellung
(Betreibermodell und Wirtschaftlichkeitslückenmodell)

Angaben zum Antragsteller

- Organisationsform (Gemeinde, Landkreis, Gemeindeverbund)
- Amtlicher Gemeindeschlüssel / öffentlich-rechtlicher Vertrag bei Gemeindeverbund
- Anschrift
- Telefon- Faxnummer
- E-Mail-Adresse

Bankverbindung

- Name des Bankinstituts
- IBAN
- BIC

Projektverantwortlicher

- Name
- Position und Nachweis der Vertretungsmacht bei Gemeindeverbund
- Anschrift
- Telefon- und Faxnummer
- E-Mail-Adresse

Angaben zum Projekt

- Fördergegenstand (Betreibermodell oder Wirtschaftlichkeitslückenmodell)
- Ergebnis und Unterlagen zum Wirtschaftlichkeitsvergleich in standardisierter Form,
- Beschreibung der Ausgangssituation hinsichtlich der Versorgungsleistung
- Beschreibung der Zielsetzung hinsichtlich der Versorgungsleistung
- Verfahrensschritte zum Ausbauprojekt mit Zeitangaben
- Markterkundungsverfahren (Unterlagen, Datum der Durchführung, Dauer, Ergebnis)

Angaben zum Auftragnehmer (nachzureichen)

- Nachweis, dass der künftige AN keine wettbewerbsverzerrenden Sondervorteile aufweist, d.h. als privatwirtschaftliches Unternehmen betrachtet werden kann

Angaben zur Versorgung (nach Zielversorgungsgrad(en))

- Anzahl von Haushalten, die aktuell mit einer Downloadrate von 50 MBit/s oder besser versorgt werden können
- Anzahl von Gewerbebetrieben, die aktuell mit einer Downloadrate von 50 MBit/s oder besser versorgt werden können
- Anzahl der im Ausbaugebiet befindlichen Haushalte
- Anzahl der im Ausbaugebiet befindlichen Gewerbebetriebe

¹ Hinweis: Die Anforderungen werden im Laufe des Förderverfahrens an die Praxiserfahrungen angepasst werden. Maßgeblich ist daher die im jeweiligen Förderaufruf veröffentlichte Version.

- Anzahl der im Projektgebiet befindlichen Haushalte
- Anzahl der im Projektgebiet befindlichen Gewerbebetriebe
- Anzahl der Haushalte, die nach Projektabschluss mit einer Downloadrate von 50 MBits/ oder besser versorgt werden können
- Anzahl der Gewerbebetriebe, die nach Projektabschluss mit einer Downloadrate von 50 MBits/ oder besser versorgt werden können
- Versorgungssituation der Gebietskörperschaft nach Projektabschluss

Die Kartierung der Versorgungspunkte erfolgt im Rahmen der GIS-Datenaufnahme (siehe GIS-Nebenbestimmungen)

Planungseckpunkte

- Zeitplan nach Meilensteinen

Angaben zur Technik

- Übertragungstechnik für die aktuelle Versorgung
- Zukünftige Netzstruktur (FTTB, FTTC, FTTH o.a.)
 - Vorhandene Redundanz
 - Vorhandendes Havariekonzept
- Werden neue Netzknoten gebaut
 - Vorhandene Redundanz
 - Vorhandendes Havariekonzept
- Übertragungstechnik für die zukünftige geplante Versorgung
- Vernetzung mit anderen umliegenden Infrastrukturen möglich
- Planung berücksichtigt Verkehrsinfrastruktur
- Anbindung des TK-Netzes mit einem anderen TK-Netzen

Angaben zur Infrastruktur

- Vorhandene mitnutzbare Infrastruktur
- Geplante Mitnutzung vorhandener Infrastruktur
- Notwendige Tiefbauarbeiten
- Verlegte Glasfaser in Kilometer
- Innovative Verlegemethoden einbezogen
 - Wenn ja, Strecke in Kilometer

Finanzierungsplan

- Gesamtvolumen des Projekts
- Gesamtlaufzeit des Projekts

- Investition / Kosten
 - Gesamtinvestitionsausgaben für passive Infrastruktur gem. 3.2 der FR
 - Barwert aller Kosten des Netzausbaus und -betriebs gem. 3.1 FR über die Laufzeit des Projekts

- Einnahmen
 - Potential an Interessenten für Breitbandanschlüsse
 - Erwartete Einnahmen durch Endkunden im Projektgebiet
 - Erwartete Pachteinnahmen über die Laufzeit des Pachtvertrags (Barwert)

- Einsparungspotential:
 - Durch Mitverlegung

- Durch Mitnutzung vorhandener Infrastruktur
- Durch Verlegetechnik

- Bedarf
 - VorsteuerabzugsberechtigungJe nach Fördermodell:
 - Wirtschaftlichkeitslücke (netto)
 - Wirtschaftlichkeitslücke (brutto)
 - Infrastruktur (netto)
 - Infrastruktur (brutto)

- Finanzierung
 - Eigenmittel
 - Mittel aus Länderförderung
 - Mittel privater Dritter
 - Mittel aus Bundesförderung anderer Programme (z.B. GRW Mittel)
 - Beantragte Mittel aus dem Breitbandförderprogramm Bund
 - Gesamtfinanzierungsplan

- Unterlagen bei Ko-Finanzierung
 - Ggf. Förderbescheid
 - Angaben EU-Mittel
 - Angaben Förderprogramme mit Bundesmitteln

- Mittelverwendung nach Meilensteinzeitplan

Stellungnahme der zuständigen Landesbehörde

Erklärungen ohne Unterschrift

- Datenschutzerklärung

Erklärungspflichten schriftlich

- Belehrung Subventionsbetrug
- Mit Vorhaben noch nicht begonnen
- Keine offenen Rückforderungsansprüche der EU KOM